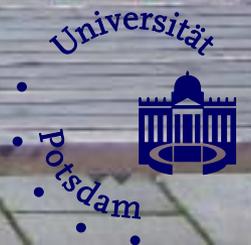


CHANCE
LEICHT



GirlsProject 2010 Evaluation



Befragung I

- verschiedene Fragebögen
- einen Fragebogen zu Projektbeginn: **Fragebogen 1**
„Erwartungen der Mädchen an das Projekt“
- einen Fragebogen nach Abschluss: **Fragebogen 2**
„Rückschau – Abschließende Bewertung“
- jeweils einen Fragebogen zu jeder (!) besuchten Veranstaltung: **Fragebogen 0**
„Bewertung jeder (!) besuchten Veranstaltung“

Befragung II - Rücklauf

Rücklauf
(38 TN)

Fragebogen 1:

Erwartungen der Mädchen an das Projekt

29

Fragebogen 2:

Rückschau – Abschließende Bewertung

34

Fragebogen 0:

Bewertung jeder (!) besuchten Veranstaltung

4 – 17

- Anzahl der Teilnehmerinnen differiert
- dementsprechend differiert auch Rücklauf
- nicht zu allen Veranstaltungen wurden Fragebögen ausgegeben oder abgegeben!
- Mittwoch: Wildau keine FB; Dienstag: Eberswalde / Potsdam: FB wurden für ganzen Tag ausgefüllt

Teilnehmerinnen I – Herkunft

- 38 Teilnehmerinnen insgesamt
- verteilen sich unregelmäßig auf 7 Bundesländer
- fast die Hälfte der Teilnehmerinnen kommt aus Brandenburg
- verglichen mit dem letzten Jahr ist Zusammensetzung aber heterogener: BrISaNT erreicht nun mehr und weiter entfernte Bundesländer!

Teilnehmerinnen II – Herkunft / Zahlen



Brandenburg: 44,7 % (17 TN)

Berlin 18,4 % (7)

Niedersachsen 18,4 % (7)

NRW 7,9 % (3)

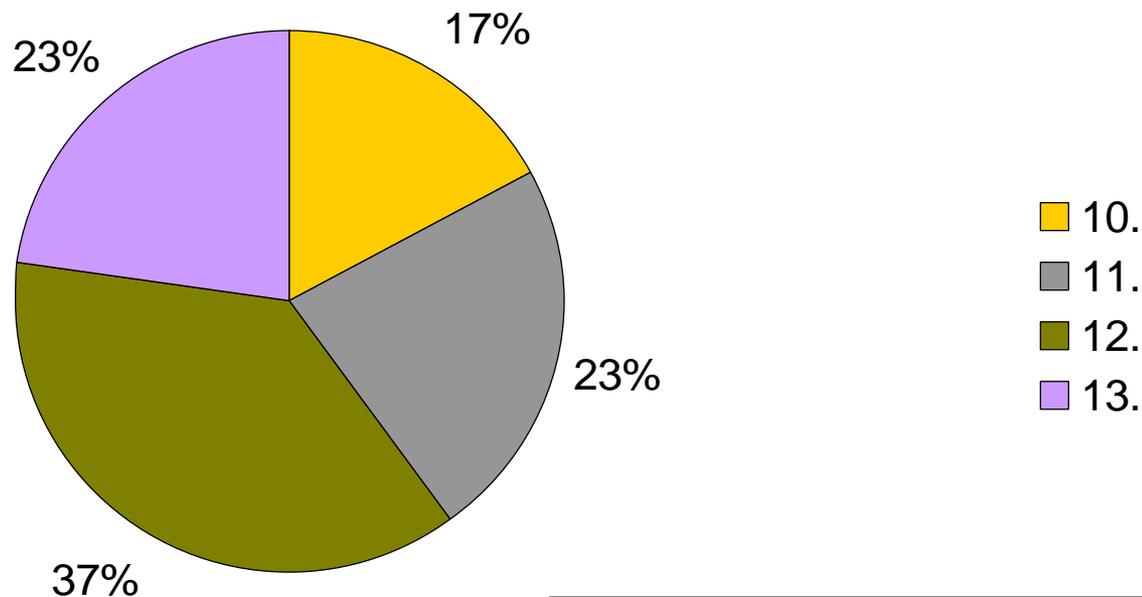
Rheinland-Pfalz 5,4 % (2)

Sachsen-Anhalt 2,6 % (1)

Saarland 2,6 % (1)

Teilnehmerinnen III - Klassen

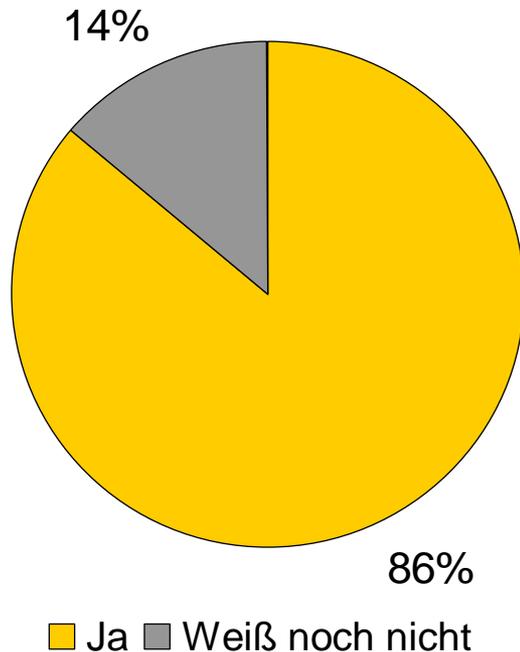
Zusammensetzung nach Klassenstufe



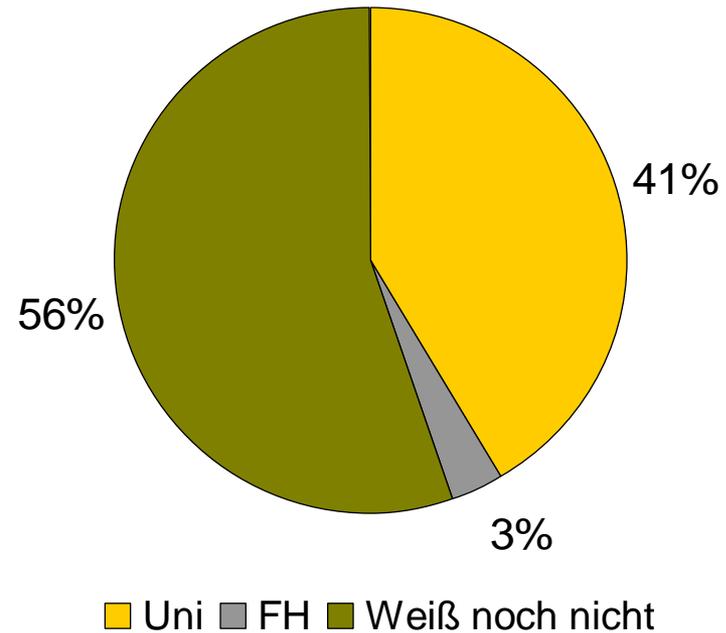
TN verteilen sich auf die gesamte Sekundarstufe II; die meisten kommen aus der 12. Klasse

Teilnehmerinnen V - Studienpläne

Hast du vor zu studieren?



Wenn ja, Uni oder FH?

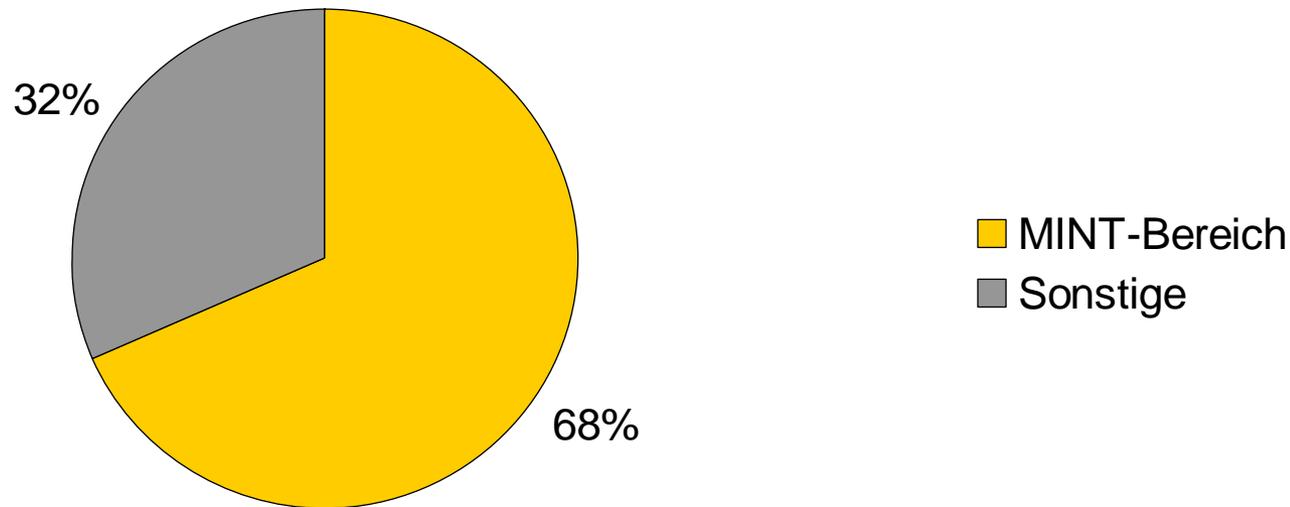


Zwar wollen die meisten studieren; zugleich herrscht aber auch große Unsicherheit, ob an der Uni oder FH.

Teilnehmerinnen VI - Studienwunsch

Studienwunsch

(Mehrfachnennungen möglich)



Gut zwei Drittel der Teilnehmerinnen wollen im MINT-Bereich studieren.

Teilnehmerinnen VII - Studienwunsch

Welches Fach genau?

- am beliebtesten ist die Fachrichtung **Biologie** (8 Nennungen)
- gefolgt von **Chemie** und **Medizin** (je 5)
- nur eine Schülerin möchte **Informatik** studieren
- auch das **Ingenieurwesen** (1) wurde nur einmal genannt
- MINT-ferne Fächer, die genannt wurden:
Pädagogik, Politik, Literatur, Geschichte und **Japanologie**

Teilnehmerinnen VIII - Studienwunsch

Studienwunsch

(vollständige Auflistung)

	Nennungen
Biologie, darunter:	8
- Molekularbiologie	(1)
- Mikrobiologie	(1)
- Genetik	(1)
Chemie, - // -	5
- Biochemie	(1)
Medizin	5
- Zahnmedizin	(1)
Mathematik, - // -	3
- Math. Engineering	(1)
Pädagogik, - // -	3
- Sonderpädagogik	(2)

MINT-Bereich

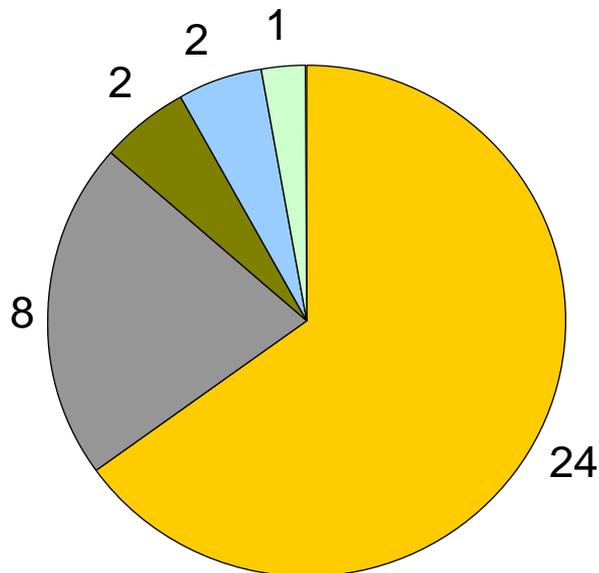
Sonstige

Psychologie	2
Maschinenbau	2
Luft- & Raumft.technik	2
Informatik / Wirtschaftsinformatik	1
Biotechnologie	1
Bauingenieurwesen	1
Wirtschaftsing.wesen	1
Politik	1
Literatur	1
Geschichte	1
Japanologie	1

Teilnehmerinnen IX - Akquise

Wie hast du von BrISaNT erfahren?

(Mehrfachnennungen möglich)



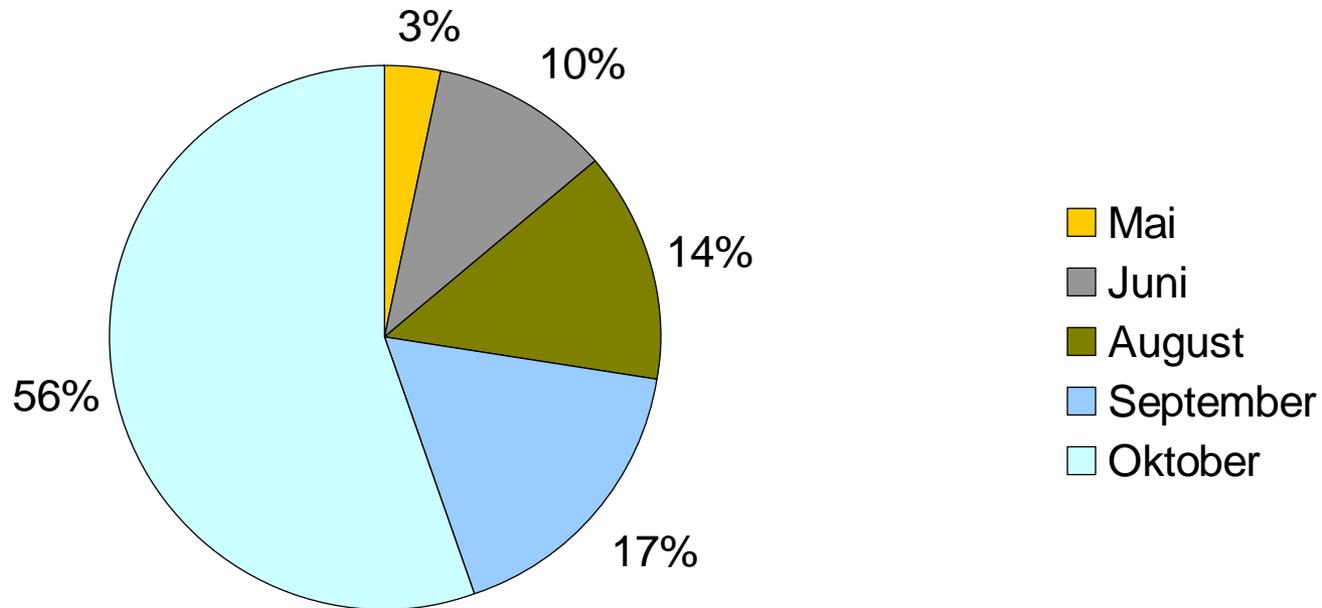
- Schule / LehrerInnen / MitschülerInnen
- Eltern / FreundIn
- Internet
- HIT/Tag d. offenen Tür
- BWINF

Nicht genannt:

Presse, Agentur für Arbeit/BerufsberaterInnen, Infoveranstaltung/Messe, Girlsday/Zukunftstag, Radio

Teilnehmerinnen X – Akquise / Zeit

Wann hast du von BrISaNT erfahren?



Erwartungen I

Welche Erwartungen hast du an das Projekt?

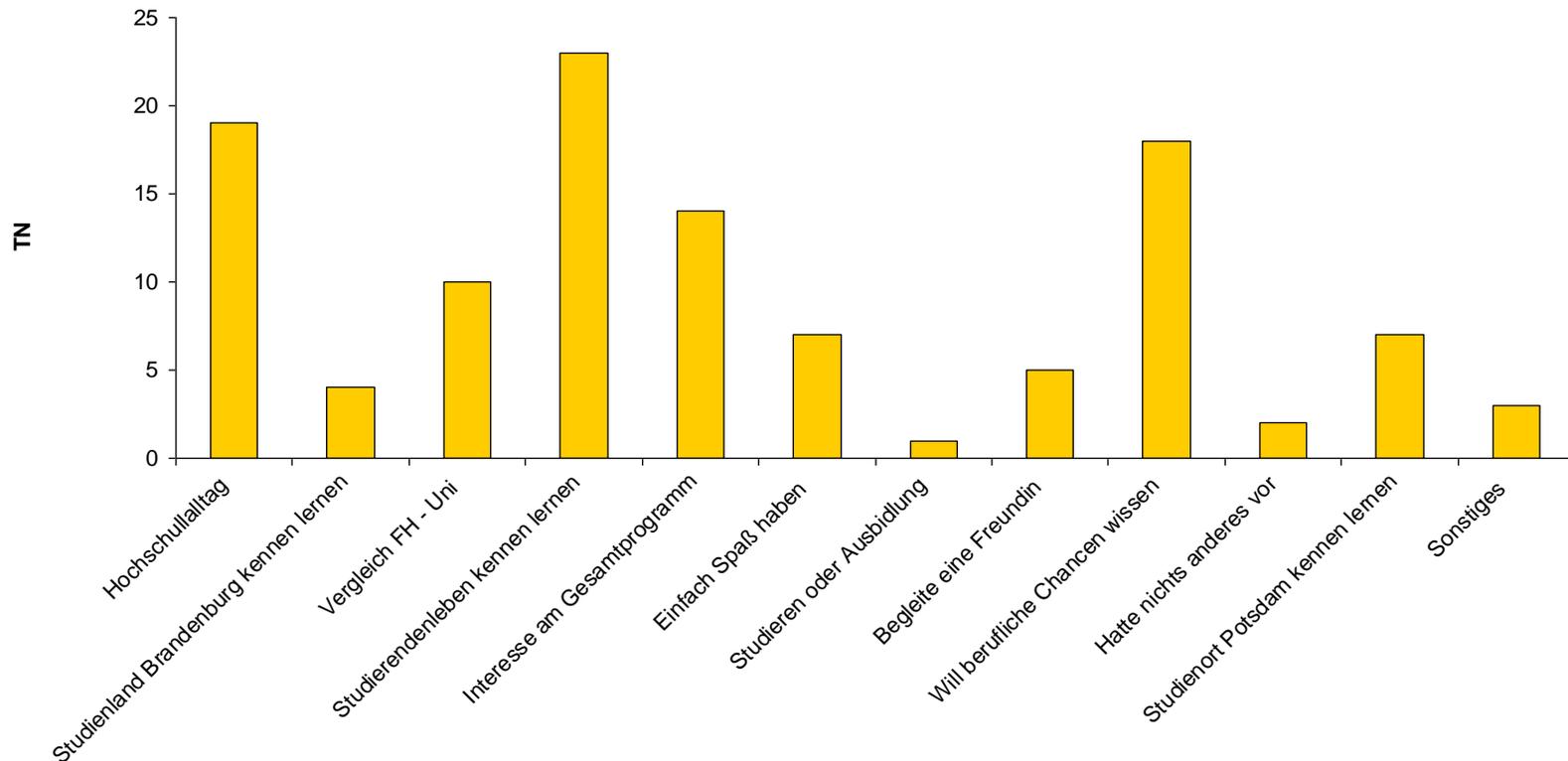
- die meisten Schülerinnen (79%) erwarteten von dem Projekt das Studierendenleben kennenzulernen
- zu den zahlreichsten Erwartungen zählen auch:
„Studentenalltag“ (66%) und „berufliche Aussicht“ (62%)
- kaum eine Rolle dagegen spielt das Studienland Brandenburg (14%) und den Studienort Potsdam (24%) kennenzulernen
- eher triviale Gründe wie „Freundin begleiten“ (17%) oder „nichts anderes vorgehabt“ (7%) ebenfalls eher unwichtig

→ **Das heißt: großes Interesse am Studium als solches!**

Erwartungen II

Welche Erwartungen hast du an das Projekt?

(Mehrfachnennungen möglich)



Erwartungen III

Wurden die Erwartungen erfüllt?

- **84,85 %** der Teilnehmerinnen sagen **ja**.

Wenn *nein*, warum nicht?

- „Keine Vorlesungsangebote oder Infos zu den Inhalten der Workshops.“
- „Hätte gerne mehr über die Uni Potsdam erfahren.“
- „Viele Vorträge über Fächer aus dem Nicht-MINT-Bereich.“
- „Habe mehr Infos zum Studium erwartet-beispielsweise der Anmeldung.“

Veranstaltungen I – Bewertung / Methode

Fragebogen 1

- 2 Fragen:
 - Welche Veranstaltungen haben dir besonders *gut* gefallen?
 - Welche Veranstaltungen haben dir überhaupt *nicht* gefallen?
- Nennungen (mehrere möglich)

Fragebogen 0

- Bewertung jeder besuchten Veranstaltung im Anschluss an deren Besuch
- fachliche und persönliche Bewertung
- Skala von 1 (sehr gut) – 6 (sehr schlecht)
- daraus: Durchschnittsnote

Veranstaltungen II – Bewertung / Ergebnisse

- Unterschiede hinsichtlich der Nennungen und der persönlichen bzw. fachlichen Bewertungen
WARUM?
 - unterschiedliche Methodik (Nennungen vs. Bewertung)
 - unterschiedliche Teilnahmezahlen und Rücklaufzahlen
- Veranstaltungen mit viel Praxisbezug kamen besonders gut an
Beispiele: „Vorlesung mit Wärmebildkamera“, „Roberta“, DLR
- Workshops der TutorInnen waren sehr beliebt und bekamen Bestnoten
- eher „trockene“ Veranstaltungen kamen nicht gut an
Beispiele: „GeoLab“, „Ferdinand Braun Institut“
- Vorstellungen der Studienfächer (Bsp. Eberswalde) wurden ebenfalls nicht gut bewertet

Veranstaltungen III - positiv

Welche Veranstaltungen haben dir besonders *gut* gefallen?

(Am häufigsten genannt)	Nennungen (Mehrere möglich)
Besuch im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)	10
WS „Baut mit uns“	9
WS „Holzbrücke“	6
Besuch im Roberta	5
WS „Warum wir fühlen, was wir fühlen“	5
WS „The day after tomorrow“	5

...

Veranstaltungen IV - negativ

Welche Veranstaltungen haben dir überhaupt *nicht* gefallen?

(Am häufigsten genannt)	Nennungen (Mehrere möglich)
Vorstellung der Studienfächer an der HNE Eberswalde	10
Besuch im GeoLab	7
Besuch im Ferdinand Braun Institut	6
WS „Regenerative Energien“ (Wildau)	5
Studium lohnt: Studierende im Gespräch	3

...

Veranstaltungen V - fachlich

Fachliche Bewertung

Skala von 1 (sehr gut) – 6 (sehr schlecht)

Note (Ø) /
Fragebögen

WS „Geoökologie“	1,00 / 4
WS „Baut mit uns“	1,00 / 5
Besuch im Roberta	1,00 / 3
WS „The day after tomorrow“	1,00 / 7
WS „Holzbrücke“	1,14 / 6
WS „Pleite Geier/Cash Cow“	1,20 / 5
VL mit Wärmebildkamera (B'burg)	1,24 / 17

...

Veranstaltungen VI - persönlich

Persönliche Bewertung

Skala von 1 (sehr gut) – 6 (sehr schlecht)

Note (Ø) /
Fragebögen

WS „Genmanipulation“	1,00 / 9
WS „Geoökologie“	1,00 / 4
WS „Baut mit uns“	1,00 / 5
Besuch im Roberta	1,00 / 3
WS „The day after tomorrow“	1,00 / 7
WS „Holzbrücke“	1,00 / 6
WS „Pleite Geier/Cash Cow“	1,00 / 5

...

Einschätzung I – Methode

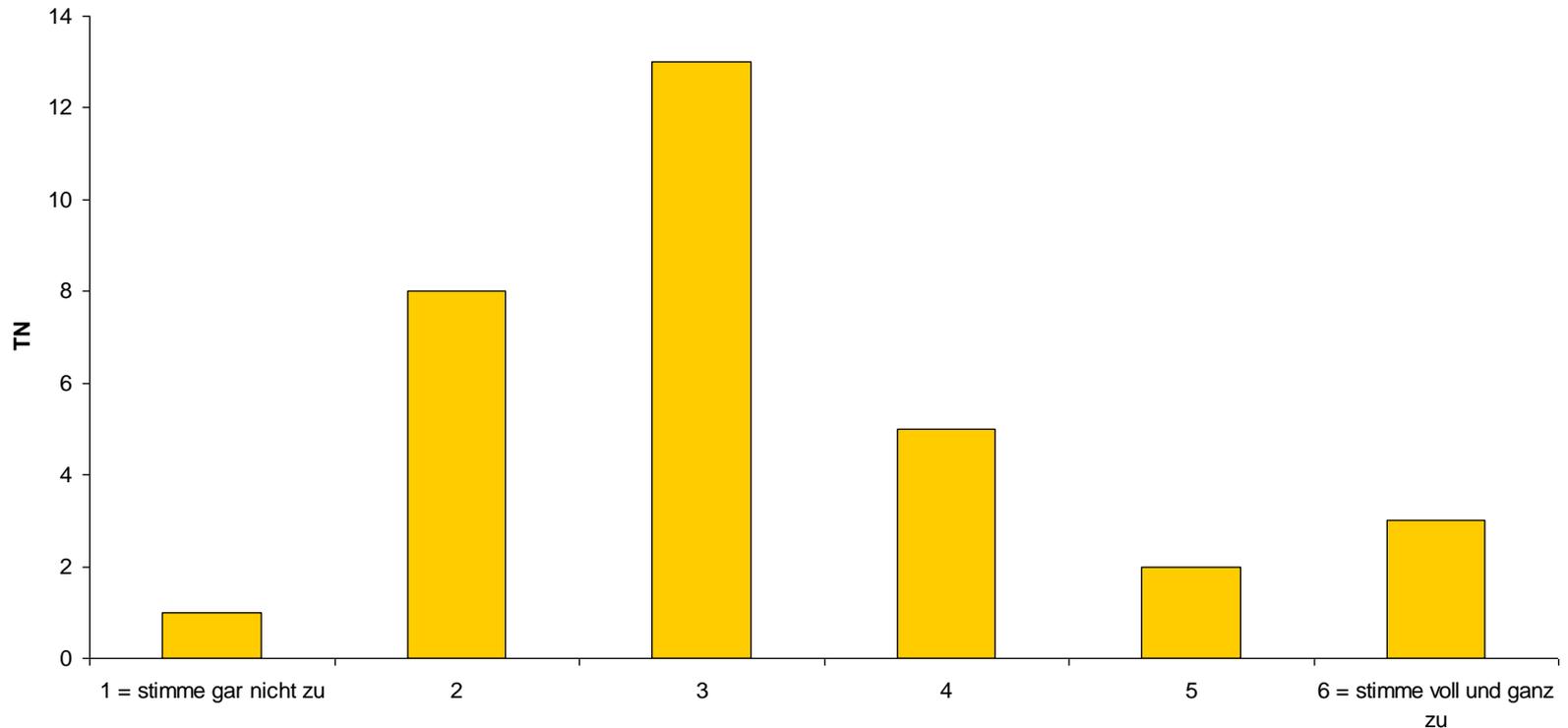
- 3 Fragen zur Einschätzung darüber, was BrISaNT für die Teilnehmerinnen bewirkt hat:
 - 1.) BrISaNT hat mir geholfen, mich für ein Studienfach zu entscheiden.
 - 2.) Durch BrISaNT habe ich ein Studienfach kennen gelernt, das ich vorher gar nicht in Betracht gezogen hatte.
 - 3.) Das BrISaNT hat mir gezeigt, dass Naturwissenschaft und Technik geeignete Studienfächer für mich sind.
- Skala von 1 (stimme gar nicht zu) – 6 (stimme voll und ganz zu)

Einschätzung II – Ergebnisse

- insgesamt hatte die Teilnahme an BrISaNT eher wenig Einfluss
WARUM? (These)
 - TN wussten schon vorher ganz genau, welche Interessen sie haben und welches Fach sie studieren wollen
- jeweils 2 Schülerinnen (unterschiedliche) beantworteten die 3 Fragen mit „stimme voll und ganz zu“
- etwa die Hälfte der TN gaben an, dass sie ein Studienfach kennengelernt haben, dass sie vorher nicht in Betracht zogen (Skala 4, 5, 6)
- etwa ein Drittel der TN gaben an, dass ihnen BrISaNT dabei geholfen hat, sich für ein Studienfach zu entscheiden (4, 5, 6)

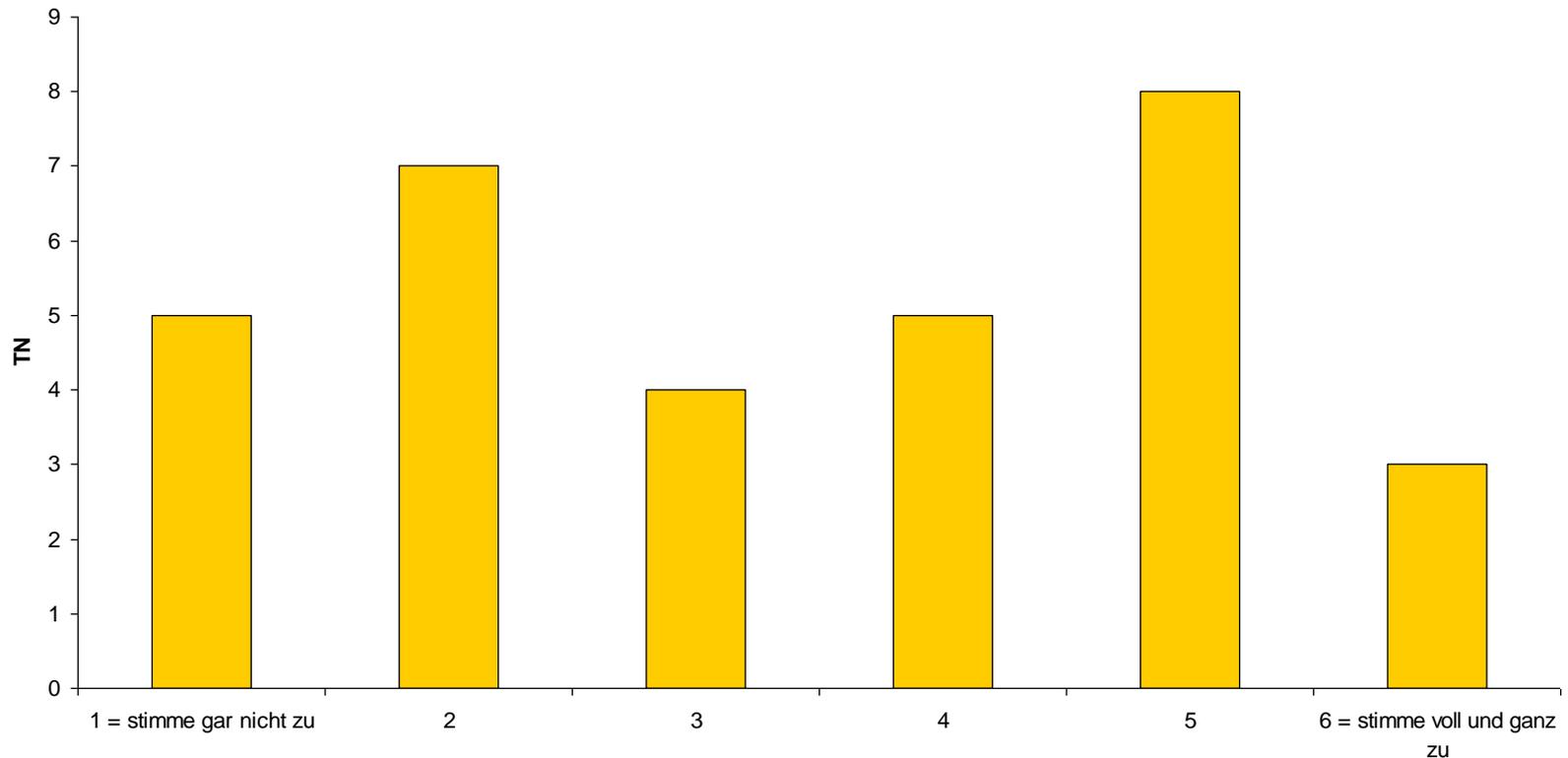
Einschätzung III – Aussage I

BrISaNT hat mir geholfen, mich für ein Studienfach zu entscheiden.



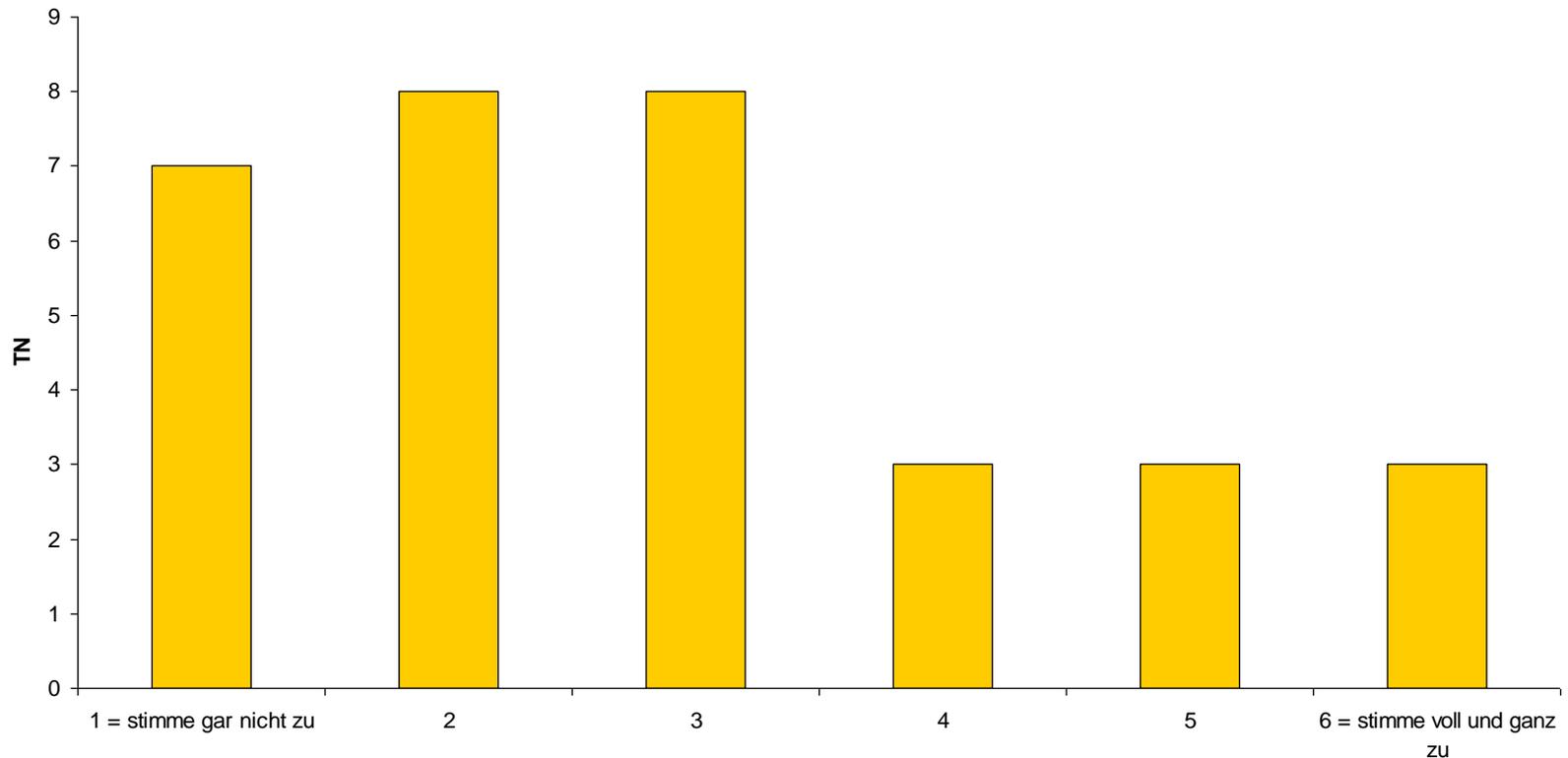
Einschätzung IV – Aussage II

Durch BrISaNT habe ich ein Studienfach kennen gelernt, das ich vorher gar nicht in Betracht gezogen hatte.



Einschätzung V – Aussage III

Das BRISaNT hat mir gezeigt, dass Naturwissenschaft und Technik geeignete Studienfächer für mich sind.



Organisation I - Zufriedenheit

Zufriedenheit mit der Organisation des GirlsProject

Skala von 1 (sehr gut) – 6 (sehr schlecht)

	Note (Ø)
Unterbringung/Verpflegung	3,18
Organisatorische Hinweise	2,47
Programm	2,00
Programmheft	1,61
Einschreibung (doodle)	2,23

TN sehen Bedarf hinsichtlich der Unterkunft. Aber wären sie auch bereit mehr Geld für eine bessere zu zahlen?

Organisation II - Verbesserungen

Verbesserungsvorschläge

- andere & bessere Unterkunft
- Einblicke in reguläre Vorlesungen und Seminare
- Doodle-Umfrage besser koordinieren
- ganztägiger Besuch im DLR
- weniger Wirtschaft!
- Kosten deutlich im voraus ankündigen
- Projekt deutschlandweit populärer machen

Fazit I

- Alle Teilnehmerinnen würden BrISaNT weiterempfehlen.
- Durchschnittsnote für das Projekt:
Skala von 1 (sehr gut) – 6 (sehr schlecht)

1,96

GirlsProject 2010
war großer Erfolg!!!

Fazit II - Kommentare

- „Das Projekt ist sehr interessant und hilfreich bei der Wahl und Vorbereitung des Studiums.“
- „Ich hatte nicht direkt Erwartungen aber ich bin sehr froh hierher gekommen zu sein.“
- „Es ist sehr spannend sich die verschiedenen Hochschulen/Unis anzuschauen.“
- „Hat mir Inspirationen bei der Jobsuche gegeben.“
- „Es war sehr informativ und sehr cool, da wir viele neue Freundschaften geschlossen haben.“
- „(...) Da ich auch der Ansicht bin, dass mehr Mädchen in männerlastige Berufe oder Studiengänge gehen sollten.“
- „Ich bin mir jetzt sicher zu studieren.“